

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Februar 1964

Liebe, sehr verehrte Frau Dr. Pröhl, -

es war ganz reizend von Ihnen, meiner so weihnachtlich zu gedenken, und längst hätte ich danken sollen. Aber die Dauerkombination von Krankheit und Arbeit, der ich unterworfen bin, jagt die gesamte Korrespondenz in den Bankrott, und mir bleibt nur übrig, auf Ihre Nachsicht zu hoffen.

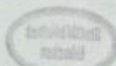
Dass Sie und der Gatte in München sind, hatte mein Ritter Eberhard mir hartnäckig verschwiegen. Dabei freut es mich, - denn nicht nur ist es meine Heimatstadt, ich finde es übrigens hübsch und Eurer würdig.

Mit den "Zauberberg"-Vorbereitungen machen wir gute Fortschritte, wie es zur Zeit um den lieben "Tonio Kröger" steht, weiss ich nicht. Das Drehbuch, von Rolf Thiele und mir verfasst, eröffnete positive Aussichten. Aber "die Branche" ist halt eine wacklige.

Bitte verzeihen Sie meine Kurzangebundenheit. Ich wollte nichts, als Ihnen sagen, dass Sie mir mit Ihrem Brief eine wirkliche Freude gemacht haben. Schönste Grüsse auch für den Herrn Gemahl.

Herzlich

Ihre



20/639